

Presseinformation

E-Control: Erneut mehr Lieferantenwechsel bei Strom und Gas im ersten Quartal

92.354 Strom- und Gaskund:innen haben sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres einen neuen Strom- oder Gaslieferanten gesucht – Wechselraten von 1,2 Prozent bei Strom und 1,5 Prozent bei Gas - Angebote zu vergleichen, lohnt sich.

Wien (8. Mai 2024) – 92.354 Strom- oder Gaskund:innen (Haushalte und Unternehmen) haben sich in den ersten drei Monaten des Jahres einen neuen Lieferanten gesucht. Das sind erneut deutlich mehr als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres, als 68.444 Kund:innen den Lieferanten gewechselt hatten. Einen neuen Stromanbieter wählten in Summe 73.906 Kund:innen, einen neuen Gasanbieter 18.448. Die Wechselrate bei Strom liegt demnach bei 1,2 Prozent, jene bei Gas bei 1,5 Prozent. Das geht aus der aktuell veröffentlichten Marktstatistik der Regulierungsbehörde E-Control hervor.

Angebote vergleichen besonders attraktiv

„Ein Lieferantenwechsel kann derzeit besonders interessant sein. Wir sehen vor allem bei den Neukundenangeboten sehr attraktive Angebote, die günstig wie lange nicht mehr sind. Ein vergleichender Blick in den Tarifikalkulator lohnt sich daher besonders. Ein Durchschnittshaushalt kann sich österreichweit betrachtet derzeit bei einem Wechsel des Strom- und Gaslieferanten inklusive Wechselrabatte rund 2.000 Euro ersparen. Wir würden uns wünschen, dass es auch bei den bestehenden Verträgen mit den Preisen weiter nach unten geht.“, so der Vorstand der E-Control, Wolfgang Urbantschitsch. Und er betont dazu: „Die vorgesehenen Änderungen bei der Stromkostenbremse können dem Wettbewerb zu weiterem Schwung verhelfen.“

Effiziente Verwendung von Energie bleibt zentral

Die Wintermonate sind vorüber und hatten durchgehend Rekordtemperaturen im Angebot. „Der Klimawandel hinterlässt nachhaltig seine Spuren und hat damit auch

direkte Auswirkungen auf den Energieverbrauch und das Verhalten der Konsument:innen. Während im Winter der Heizverbrauch rückläufig ist, erhöht sich in den Sommermonaten immer mehr der Bedarf für Kühlung. Damit einher geht auch eine Elektrifizierung in allen Lebensbereichen. Kühlung, aber auch Warmwasser/Heizung und Mobilität werden immer stärker von der elektrischen Energie bestimmt. Gleichzeitig ist Ausbau und Wachstum der volatilen Erneuerbaren Stromerzeugungstechnologien auf absolutem Rekordniveau.“, so der Vorstand der E-Control, Alfons Haber. Und er erläutert dazu weiter: „Was ist nötig, damit speziell Haushalte davon profitieren können? Smarte Technologien, Digitalisierung, Energiegemeinschaften, etc. repräsentieren Entwicklungen, mit denen die breite Masse Energie leichter erzeugen, verteilen und verbrauchen kann. Damit steigt einerseits die energetische Unabhängigkeit und andererseits steigert sich damit die aktive Partizipation an den Energiemärkten. Das Ziel muss sein den Energieverbrauch zu optimieren und so effizient wie möglich zu gestalten.“

Niederösterreicher:innen noch immer vorne beim Strom-Wechseln

Die meisten Wechsel von Stromanbietern im Vergleich zur Kund:innenzahl gab es in Niederösterreich mit 1,6 Prozent. Das entspricht 14.284 Kund:innen und stellt eine weitere Zunahme der Stromwechsel im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres dar. In Oberösterreich und Wien gab es mit 1,4 Prozent und 14.635 Kund:innen (Oberösterreich) bzw. 23.014 Kund:innen (Wien) die vergleichsweise zweitmeisten Wechsel, auch hier ist jeweils eine Steigerung zu verzeichnen. Schlusslicht beim Wechsel des Stromlieferanten ist einmal mehr Vorarlberg mit lediglich 0,2 Prozent bzw. 493 Kund:innen.

Im Bereich Gas gab es im ersten Quartal in der Steiermark mit 2,6 Prozent bzw. 1.592 Kund:innen die meisten Anbieterwechsel. In Oberösterreich wechselten 2,2 Prozent bzw. 2.816 Kund:innen ihren Lieferanten und in Niederösterreich 5.229 Kund:innen, was einer Wechselrate von 1,9 Prozent entspricht. In Vorarlberg gab es auch beim Gaslieferantenwechsel nur wenig Bewegung. Lediglich 0,4 Prozent bzw. 130 Kund:innen suchten sich dort einen neuen Anbieter.

Surftipps und Kontakte auf einen Blick:

Erklärfilme der E-Control: <https://www.e-control.at/erklarfilme>

Tarifkalkulator der E-Control für Strom und Gas: www.tarifkalkulator.at

Energiespar-Check der E-Control: <https://www.e-control.at/energiespar-check-info>

Energie-Hotline 0800-212020 (auch per WhatsApp und neu per Chatbot) oder unter beratung@e-control.at

Schlichtungsstelle der E-Control: schlichtungsstelle@e-control.at

Die Details zu den Anbieterwechselzahlen sind auf der Homepage der E-Control zu finden:

Strom:

<https://www.e-control.at/statistik/e-statistik/archiv/marktstatistik/verbraucherverhalten>

Gas:

<https://www.e-control.at/statistik/g-statistik/archiv/marktstatistik/verbraucherverhalten>

Interaktive Charts:

Strom: <https://www.e-control.at/statistik/e-statistik/charts>

Gas: <https://www.e-control.at/statistik/g-statistik/charts>

Rückfragehinweis:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: +43-1-24 7 24-202

Mail: bettina.ometzberger@e-control.at

www.e-control.at

Twitter: www.twitter.com/energiecontrol

Facebook: www.facebook.com/energie.control

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/e-control/>